Stoßwellentherapie – was ist das?

Die Stoßwellentherapie ist eine moderne Therapieform, die in der Orthopädie als wirkungsvolle Behandlungsmethode bei Sehnen- und Banderkrankungen eingesetzt wird.

Die Stoßwellen sind im Grunde kurze energiereiche Wellen, die durch wasserhaltiges Gewebe oder Wasser ohne eine festzustellende Abschwächung fortgeleitet werden.

Elastisches Körpergewebe wie Fettgewebe und Muskeln sind in der Lage, die Stoßwellen einfach weiterzuleiten. Wenn diese jedoch auf Gewebsbestandteile treffen, wie beispielsweise auf Kalkablagerungen in Sehnen, kann sich die enthaltene Energie die Stoßwelle entladen und führt zur mechanischen Zertrümmerung der schädlichen Fremdkörper.

In der behandelten Körperregion führt die Stoßwellentherapie zu:

- einer Verbesserung des Stoffwechsels des Bindegewebes,
- einer Anregung der Geweberegeneration und Kollagenbildung,
- einer Auflösung von Verkalkungen,
- einem Abbau von Muskelspannung,
- einer Reduktion des Schmerzes.

Gemeinsam für ein gesundes Leben

Wünschen Sie weitere Informationen oder haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin.

STATERAmed

PRAXIS FÜR
FUNKTIONELLE MEDIZIN UND ORTHOPÄDIE
Dr. med. R. Bonmann

Chirotherapie, Osteopathische Verfahren,
Akupunktur, Sportmedizin
Mitglied:
Europäische Gesellschaft für Funktionelle Medizin
Ärztegesellschaft für Klinische Metalltoxikologie

Schäferstraße 30 | 59423 Unna
Telefon: 02303 14003
info@stateramed.de | www.stateramed.de

Stand: August 2024

PATIENTENINFORMATION

Stoßwellentherapie bei Schmerzen am Bewegungsapparat

Eine Behandlungsalternative zur Operation

Behandlungsablauf der Stoßwellentherapie

Nach Lokalisierung der Schmerzzone wird auf den zu behandelnden Bereich ein Hautgel aufgetragen, um die Stoßwellen ohne Energieverlust in den Körper einzuleiten. Die Schmerzzone wird mit dem Therapiekopf umkreist, bei gleichzeitigem Einleiten der Stoßwellen.
Die Behandlungsdauer beträgt circa 15 Minuten. Durchschnittlich sind bis zu drei Behandlungen erforderlich, um eine langfristige Verbesserung der Schmerzsymptomatik anzuregen.
Eine akute Linderung der Symptomatik kann nach einigen Tagen auftreten, bei länger andauernden Schmerzzuständen kann die Regeneration der bestimmten Körperpartien mehr als vier Wochen benötigen.

Anwendungsgebiete und Varianten der Stoßwellentherapie:

Extrakorporale Stoßwellentherapie
(hochenergetisch, fokussiert)

Behandlung von Schmerzen im Knochen-Sehnen-Übergangsbereich:

- Kalkschulter
- Tennisellenbogen / Golferellenbogen
- Fersensporn
- Achillessehnenbeschwerden
- Chronische Beschwerden der Sehnenansätze
- Schleimbeutelentzündungen
- Belastungsschmerzen der Schienbeinkante

Triggerpunkt-Stoßwellentherapie
(radikale Stoßwellen)

Behandlung von Schmerzen in der Muskulatur und den Muskelansätzen

- Nackenschmerzen
- Schulterschmerzen
- Rückenschmerzen
- Ischiasschmerzen
- Gesäßschmerzen

Vorteile der Stoßwellentherapie:

- ambulante Behandlung
- schnelle und schonende Behandlung
- in der Regel drei Therapiesitzung im Wochenabstand
- keine Allergiegefahr

Gibt es Risiken und Nebenwirkungen bei einer Stoßwellentherapie?

Die Behandlung kann als leicht unangenehm empfunden werden. Die Intensität wird während der Behandlung an Ihr individuelles, lokales Schmerzempfinden angepasst. Im Verlauf der Therapie bessert sich der Schmerz für gewöhnlich.
In seltenen Fällen sind Blutergüsse oder Schwellung nach der Behandlung zu sehen. Herzschrittmacher, Marcumar-Therapie und frische Verletzung in der Region der Applikation sind in der Regel Ausschlusskriterien.

Übernimmt die Krankenkasse die Kosten?

Private Krankenkassen übernehmen die Kosten für fokussierte Stoßwellentherapie über die GOA-Ziffer 1800. Uneinheitlich ist dabei die Anzahl der genehmigten Anwendungen in Bezug auf die jeweilige Diagnose.
Gesetzlichversicherte tragen die Kosten dagegen in der Regel selbst, sofern keine Einzelfallentscheidung seitens der Krankenversicherung hinsichtlich einer (Teil-)Übernahme erfolgt ist.